

## Systemische Fortbildung in Familien- und Netzwerktherapie Open Dialogue

### Beschreibung

In der bedürfnisangepassten Behandlung (Yrjö Alanen und Team) bilden Netzwerkgespräche – von Anfang an und möglichst kontinuierlich – die zentrale Achse der Behandlung. Weitere therapeutische Verfahren kommen je nach den individuellen Bedürfnissen der Patienten hinzu.

Der Offene Dialog (Jaakko Seikkula und Team) hat für die Praxis dieser **Netzwerkgespräche** eine spezifische Methodik entwickelt, für die einzelne sogenannte Schlüsselemente formuliert wurden.

Die Fortbildung möchte vor allem diese systemisch **dialogische Gesprächskompetenz** vermitteln. Dafür werden die einzelnen Elemente dieser Gesprächsführung eingeübt, die auch in anderen Zusammenhängen, wie zum Beispiel Einzelgesprächen, wirksam eingesetzt werden können. Ein zentrales Element ist dabei das **Reflektieren**.

Den Hintergrund dieser dialogischen Praxis bildet eine **therapeutische Grundhaltung**, die von der Annahme einer fortlaufenden dialogischen Konstruktion von Wirklichkeit (sozialer Konstruktivismus), unaufhebbarer Vielstimmigkeit (Polyphonie), notwendiger Toleranz von Unsicherheit sowie Prozess- und Ressourcenorientierung gekennzeichnet ist. Die Entwicklung dieser Haltung wird von vielen Teilnehmern ebenfalls als wichtiger Teil der Fortbildung erachtet.

Bereits einzelne Netzwerkgespräche besitzen oft eine verstärkende Wirkung für andere Therapien. Die konsequente Anwendung des Modells kann die fortschreitende ambulante Ausrichtung der psychiatrischen Arbeit einer Region erleichtern. Im Rahmen der "Integrierten Versorgung" bewirkt dieses Vorgehen eine deutliche Verringerung der Hospitalisierung, eine verbesserte Krisenbewältigung im Lebensfeld und längerfristige Krisenprävention sowie eine kooperative Vernetzung mit anderen therapeutischen Angeboten und sozialraumorientiertes Arbeiten.

### Zu erwerbende Fähigkeiten

- Sie kennen Prinzipien, Psychose-Verständnis und Methoden des "Open Dialogue" als ambulante Netzwerktherapie.
- Sie haben Kompetenzen erworben, Netzwerkgespräche als offene Prozesse zu führen.
- Techniken des "reflecting team", der Dialogik und zirkuläres Fragen sind Ihnen vertraut.
- Sie haben Rüstzeug, um ambulant mit Familien, die von psychotischen Krisen betroffen sind, zu arbeiten.

### Inhalte

- Modelle der Ambulantisierung, des offenen Dialogs
- Reflektierendes Team
- Netzwerkgespräche
- Netzwerkarbeit in Krisen
- Zirkuläres und antizipatorisches Fragen
- Familienbrett
- Netzwerkarbeit mit Kindern und Jugendlichen

### Lern- und Arbeitsformen

- Impulsreferate
- Aktive Workshops
- Rollenspiele
- Übungen mit Selbsterfahrungselementen

### **Dozierende**

Dr. med. Volkmar Aderhold, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGSF)  
und weitere Therapeuten

### **Zielpublikum**

Mitarbeitende der Psychiatrie (Ärzte, Psychologen, Pflegende, Kunst-, Musik-, Ergo-, Körpertherapeuten,  
Genesungsbegleiter, Sozialarbeiter) und ihrer Netzwerkpartner.

### **Kursort**

Tagesklinik der Psychiatrischen Dienste fmi, Hohmüedig 4, 3800 Unterseen

### **Programm**

#### **Modul 1, Freitag/Samstag, 3./4. Mai 2019**

Modelle der Ambulantisierung  
Modell des offenen Dialoges  
Beobachtung 2. Ordnung  
Reflektierendes Team – Einführung

#### **Modul 2, Freitag/Samstag, 14./15. Juni 2019**

Reflektieren in Klientengesprächen  
Soziale Netzwerkkarte  
Reflektieren in "Fall"-Besprechungen  
Behandlungskonferenz  
Reframing  
Umsetzung im Alltag 1

#### **Modul 3, Freitag/Samstag, 23./24. August 2019**

Netzwerkgespräche als offener Prozess  
Phasen und Dynamik von Netzwerkgesprächen  
Theorie der Veränderung durch Dialoge + Begegnungen  
Prozessorientierte Fragen  
Netzwerkgespräch in 2 Teilen  
Matrix eines Netzwerkgesprächs  
Netzwerkgespräch vollständig  
Innere Polyphonie/10 Sek. Pause (RS)  
Anlässe + Indikationen für Netzwerkgespräche

#### **Modul 4, Freitag/Samstag, 11./12. Oktober 2019**

Worte der Klienten verwenden  
Metakommunikation der Moderatoren  
Netzwerkgespräch in 3 Teilübungen + Metakommunikation  
– Eingangsrunde  
– Aktives Zuhören + Worte der Klienten  
– Lebensgeschichte hinter den Symptomen + Ende  
Worte und ihre biographische Bedeutung  
Schlüsselemente des Offenen Dialoges I  
Netzwerkgespräch in 2 Teilübungen + Metakommunikation  
– Eingangsrunde + Worte der Klienten  
– Lebensgeschichte + Ende  
Strategien, wenn es schwierig wird in Netzwerkgesprächen  
Eigene Angst vor Netzwerkgesprächen

### **Modul 5, Freitag/Samstag, 29./30. November 2019**

Schlüsselemente des Offenen Dialogs II  
Zirkuläre Fragen  
Netzwerkgespräch mit zirkulären Fragen  
Antizipatorische Fragen zur Fortbildung  
Netzwerkgespräch mit zirkulären Fragen oder Live-Netzwerkgespräch  
Zirkuläre Fragen + antizipatorische Fragen  
Angst des Klienten vor Netzwerkgesprächen

### **Modul 6, Freitag/Samstag, 24./25. Januar 2020**

Netzwerkgespräche in Krisen  
Netzwerkgespräche in psychotischen Krisen  
Netzwerkgespräch in Krisen oder Live-Gespräch  
Erfahrungen mit eigenen Krisen + Reflektierendem Team  
Netzwerke aktivieren

### **Modul 7, Freitag/Samstag, 10./11. Juli 2020 – neues Datum**

Familien mit Kindern und Jugendlichen – Leitideen  
Kraft der Fragen  
Familienbrett  
Vertiefung der eigenen Kompetenz  
Eigene Bilanz

### **Modul 8, Freitag/Samstag, 9./10. Oktober 2020 – neues Datum**

Umgang mit Geheimnissen  
Netzwerkgespräch Geheimnis plötzlich eröffnet oder live  
Reflektieren nach Eskalationen  
Reflektieren bei Teamkontroversen über eine Behandlung  
Schlüsselemente des Offenen Dialogs III  
Antizipatorische Fragen – Einführung  
Netzwerkgespräch Fokus antizipatorische Fragen  
Eigene negative Gefühle in den Kontakt bringen

### **Kursgebühr**

8 Module à 2 Tage, total CHF 4'000.00, zahlbar bis spätestens 15. April 2019.  
Kursunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt und sind in der Kursgebühr inbegriffen.

### ***Hinweis für GenesungsbegleiterInnen***

GenesungsbegleiterInnen, die gerne diese Weiterbildung absolvieren möchten, aber das Geldbudget dafür nicht ausreicht, können ein Gesuch an [opendialogue@spitalfmi.ch](mailto:opendialogue@spitalfmi.ch) stellen.

### **Credits**

112 SGPP-Credits beantragt

### **Information, Anmeldung**

- Sekretariat Tagesklinik, Psychiatrische Dienste fmi  
Telefon 033 826 28 80, [opendialogue@spitalfmi.ch](mailto:opendialogue@spitalfmi.ch)
- Anmeldung bitte bis **1. April 2019**  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.